

	<p>Objekt: Ostkeltische Tetradrachme mit Scheinlegende und Triskeles</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-446</p>
--	---

Beschreibung

Diese ostkeltische Tetradrachme aus Silber wurde nach makedonischem Vorbild geprägt – genauer nach den Münzen des makedonischen Königs Philipp II..

Auf dem Avers ist ein Zeuskopf nach rechts mit umgedrehten Lorbeerkrans abgebildet. Der Revers zeigt einen stilisierten, puppenartigen Reiter, dessen Pferd nach rechts schreitet. Unter dem Pferd befindet sich ein Triskeles. Über dem Reiter ist eine Scheinlegende zu sehen. Die keltischen Stempelschneider imitierten für die Scheinlegende die griechischen Buchstaben der Vorlage als stilistisches Bildmittel und fügten zwischen den Vorderläufen des Pferdes und vor dem Tier noch zwei weitere Beizeichen hinzu, die an die griechischen Buchstaben Λ und Π erinnern.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 24,8 mm; Gewicht: 13,23 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	300-1 v. Chr.
	wer	
	wo	Pannonien

Schlagworte

- Keltische Münze

- Pferd
- Reiter
- Silbermünze
- Stilisierte Darstellung
- Tetradrachme
- Triskele
- Trugschrift